

Tageslosung

Der Herr gibt Weisheit und aus seinem Munde kommt Erkenntnis und Einsicht.

(Sprüche Salomo 2,6)

Wenn es jemanden unter euch an Weisheit mangelt, so bitte er Gott, der jedermann gern und ohne Vorwurf gibt; so wird sie ihm gegeben werden.

(Jakobus 1,5)



Manche Leute glauben, sie hätten

die *Weisheit mit Löffeln gefressen*. Dabei „waren es in Wirklichkeit nur *Buchstabensuppen*“ (E.Ferstl). Das gibt es in der Politik, am Stammtisch und (leider Gottes) oft auch bei uns in der Kirche. Und meist sind es dann die anderen, die die ‚Suppe dann auslöffeln müssen‘.

Dabei hat ‚Weisheit‘ im Leben einen hohen Stellenwert – früher (leider Gottes) mehr als heute. Statt um Lebenserfahrung geht es heute eher um ‚digitale Intelligenz‘ und um die Fähigkeit ‚Fake-news‘ schnell zu durchschauen. Aber dies ist (Goethe sei Dank) eben nicht „*der Weisheit letzter Schluss*“.

Biblich gesehen hat die Weisheit einen sehr hohen Stellenwert. Das Buch der Sprüche weiß von ihr, dass sie – die Weisheit – „Gottes Gespielin von Anfang an“ ist: „*Als Gott die Himmel bereitete, war ich da, als er die Grundfesten der Erde legte, da war ich beständig bei ihm; ich war seine Lust täglich und spielte vor ihm allezeit; ich spielte auf seinem Erdkreis und hatte meine Lust an den Menschenkindern.*“ (Spr.Sal 8,27ff)

Mich freut dieser biblische Akzent. Er tut mir gut – und befreit, erleichtert: Weisheit ist eben spielerisch leicht und nicht bierernst, deutsch und nur auf die Richtigkeit bedacht zu sehen. Schwermut macht Weisheit dunkel. Rechthaberei macht Weisheit abhängig vom Zweck. Gottes Weisheit aber lacht und freut sich am Leben. Sie ist zweckfrei, phantasievoll, kreativ und menschenzugewandt. (übrigens – bei <http://www.playing-arts.de> – finden sie mannigfaltige Spuren dieser Weisheit).

Ich bin vergnügt, erlöst, befreit. Gott nahm in seine Hände meine Zeit ... Was macht, dass ich so fröhlich bin in meinem kleinen Reich. Ich sing und tanze her und hin vom Kindbett bis zur Leich. ... Was macht, dass ich so unbeschwert, und mich kein Trübsal hält, weil mich mein Gott das Lachen lehrt, wohl über alle Welt. (H.-D. Hüschen)

Text und Gebete: Hans-Dieter Hüschen, Andreas Pasquay
Lutherbibel 2017, © Deutsche Bibelgesellschaft